

## Veranstaltungsrückblick 2017

- 6.1. Bei unserem alljährlichen Neujahrsempfang zog der Vorsitzende, Christian Ude, Bilanz für das Jahr 2016 und Münchens Kulturreferent Dr. Georg Küppers ging auf kulturelle Entwicklungen der Stadt ein. Unsere Mitglieder und Gäste führten lebhaftige Gespräche bei einem Imbiss und Getränken. Organisation: **Christine Prunkl, Gunda Wölk**
- 9.1. Die Kuratoren **Stefan-Maria Mittendorf** und **Konrad Hirsch** von der Schamoni Film & Medien GmbH führten durch die Ausstellung „Zur Sache Schätzchen“, die dem gleichnamigen Film von May Spils - gedreht 1968 - gewidmet war. Zu sehen waren originale Produktionsunterlagen, Drehbücher, Schwarz-Weiß-Fotografien, Poster sowie die Original-Filmtechnik, die das Schamoni Archiv zur Verfügung gestellt hatte. Darüber hinaus hatte die Pasinger Fabrik zehn bildende Künstler und Künstlerinnen eingeladen, die eigene Werke zur Ästhetik und Ikonographie des Films gestaltet haben. Zum Schluss Vorführung des Films. Organisation: **Alexander Wolfrum**.
- 25.1. Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums unserer Filmreihe wurden in der Frühjahrsfilmreihe Musikfilme gezeigt, ausgewählt von **Theo Hinz** und **Edith von Welser-Ude** und moderiert von **Christine Prunkl**. Zur Feier dieses Jubiläums gab es einen kleinen Sektempfang. Erster Film: Victor/Victoria (USA/UK 1982) von Blake Edwards.
- 6.2. Kulturstammtisch: **Christian Ude** sprach mit dem Briten **Dr. Robert Harrison**, der als Patentanwalt in München lebt und für die Liberalen zum Europäischen Parlament kandidierte, über die Ursachen der Brexit-Entscheidung und ihre Auswirkungen. Dr. Harrison machte deutlich, dass sich - ähnlich wie in den USA - ehemalige Industrieregionen und untere Einkommenschichten von der wirtschaftsliberalen Politik auch der Linksliberalen nicht mehr vertreten fühlten und eine Proteststimme gegen die Deindustrialisierung und den Souveränitätsverlust abgeben wollten. Da habe sogar noch der Schmerz über den Verlust des Empire mitgespielt, für den man gerne Brüssel (!) verantwortlich mache. Weder Labour noch die Konservativen hätten für Europa und gegen den Brexit mobilisiert. Die Folgen seien nicht nur für Europa als Wirtschaft- und Wissenschaftsstandort unabsehbar, sondern auch für die Einheit Großbritanniens, da Schottland den Brexit nicht nachvollziehen wolle und Irland künftig durch eine EU-Außengrenze (!) geteilt werde. Der Referent selbst hat wie viele Briten in München die deutsche Staatsbürgerschaft beantragt.
- 8.2. Filmreihe: Comedian Harmonists (D/A 1997) von Joseph Vilsmaier. Einführung: **Christine Prunkl**.
- 11.2. In der Reihe „Kultureinrichtungen in München“ Besuch in der Internationalen Jugendbibliothek in Schloss Blutenburg. Die Direktorin **Dr. Christiane Raabe** stellte uns die Geschichte, die Bestände und die Arbeit dieser Münchner Kultureinrichtung vor und führte durch die gegenwärtige Ausstellung „Šašeks Welt“, die anlässlich des 100. Geburtstags des tschechischen Illustrators Miroslav Šašek gezeigt wurde, der durch seine witzigen und liebevollen Städtereiseführer für Kinder in den Jahren 1959 bis 1974 berühmt geworden ist. Organisation: **Dr. Michael Stephan, Gunda Wölk**.
- 22.2. Filmreihe: Swing Kids (USA 1993) von Thomas Carter. Einführung: **Christine Prunkl**.
- 23.2. Mitgliederversammlung mit Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden **Christian Ude** und der Schatzmeisterin **Karin Stanslawski**. Nachgewählt wurde **Carola Ludwig** als Beisitzerin für die ausgeschiedene Beisitzerin Angela Gruber. Nach einer Aussprache wurde der Vorstand entlastet und die über 60 anwesenden Mitglieder gaben viele Anregungen und machten zahlreiche Vorschläge für das kommende Jahr. Organisation: **Gunda Wölk**

- 6.3. Kulturstammtisch: **Christian Ude** sprach mit der US-Generalkonsulin **Jennifer D. Gavito** darüber, wie nach dem ersten Schock und mit einiger zeitlicher Distanz der Wahlsieg von Donald Trump zu analysieren ist, welche politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen in den USA tatsächlich vor sich gehen und was die Präsidentschaft Trump für das Verhältnis der USA zu Europa bedeutet. Die Generalkonsulin musste die diplomatische Aufgabe meistern und die Form wahren, ließ aber durchblicken, wie kritisch die Amerikaner mit internationalen Erfahrungen die Ankündigungen Trumps sehen, wie viele Fragen trotz markiger Aussagen noch ungeklärt seien und mit vielen unbekanntem Größen die Weltpolitik es jetzt zu tun habe.
- 8.3. Filmreihe: Once (IRL 2006) von John Carney. Einführung: **Christine Prunkl**.
- 21.3. Mediensalon im Rahmen des Gautinger Internettreffens: **Anke Domscheit-Berg** (Publizistin, Netzaktivistin und Unternehmerin) hielt einen Vortrag zum Thema „Visionen einer Medienkompetenz in unserer digitalisierten Gesellschaft“ und ging u.a. den Fragen nach, wie die 3. Industrielle Revolution unser Leben verändert, was gegen einen Überwachungsstaat getan werden kann und was mit den Arbeitsplätzen in einer Roboter- und Algorithmen-Gesellschaft passiert. Organisation: SIN-Studio im Netz, **Björn Friedrich** und **Haimo Liebich**
- 22.3. Filmreihe: Jenseits der Stille (D 1996) von **Caroline Link**, die als Abendgast anwesend war. Einführung: **Christine Prunkl**.
- 24.3. Bus-Tour zu Orten, die durch die Kultur- und Kreativwirtschaft als Ateliers, Büros, Räume für Aufführungen, Ausstellungen und Präsentationen zwischengenutzt werden. Unsere Tour durch München wurde begleitet von Kommunalreferent **Axel Markwardt** und **Jürgen Enninger**, dem Leiter des Kompetenzteams für Kultur- und Kreativwirtschaft (beide Landeshauptstadt München). Bei jeder Station gab es vielfache Gelegenheit, mit den Nutzern zu sprechen. Organisation: **Renate Kürzdörfer**.
- 27.3. Probenbesuch bei **Valery Gergiev** und den Münchner Philharmonikern. Es kamen Werke von Ravel ("La Valse" und „Konzert für Klavier und Orchester in G-Dur“ mit dem Solisten Pierre-Laurent Aimard) und Schubert (4. Symphonie in C-Moll) zur Aufführung. Vor Konzertbeginn sowie in der Pause stand uns der Pressesprecher der Philharmoniker, **Christian Beuke**, für Fragen und zum Thema akustische Sanierung der Philharmonie zur Verfügung. Organisation: **Renate Kürzdörfer**.
- 3.4. Kulturstammtisch: **Christine Prunkl** sprach mit der Sängerin, Musikerin und Schauspielerin **Salome Kammer**, bekannt geworden durch ihre Rolle der Cellistin Clarissa Lichtblau in Edgar Reitz' „Heimat“-Zyklus. Ihr Repertoire ist weit gefächert, von den Klassikern der Moderne bis zu zeitgenössischen Komponisten wie Wolfgang Rihm, Peter Eötvös oder Jörg Widmann. Sie wirkte bei der Uraufführung zahlreicher Werke neuer Musik mit und erarbeitete sich mit ihrem Duopartner Rudi Spring ein vielfältiges Liedrepertoire. Zusammen mit dem Pianisten Peter Ludwig vertonte sie Programmankündigungen aus dem Angebot der Volkshochschule und tritt damit auf vielen Kleinkunsthöfen auf.
- 4.4. Die vielfach ausgezeichnete Fotografin **Herlinde Koelbl** führte im Literaturhaus durch ihre Ausstellung „Refugees – Eine Herausforderung für Europa“ mit Fotografien der konkreten Lebenssituation von Flüchtlingen nach ihrer Ankunft in Deutschland, Italien oder Griechenland. Gezeigt wurden Menschen voller Hoffnung und ihre Versuche, den Alltag zu gestalten, Privatheit zu schaffen und mit Warten und Langeweile umzugehen. Organisation: **Renate Kürzdörfer**.
- 25.4. Diplomvolkswirt **Dr. Anselm Görres**, Präsident von Green Budget Europe in Brüssel, Ehrenvorsitzender des Forums Ökologische Marktwirtschaft und Mitgründer der Ökosozialen Hochschultage hielt einen Vortrag über Ökosoziale Marktwirtschaft und darüber, dass der Kampf gegen Neonationalisten und Rechtspopulisten keine normale politische Kontroverse,

sondern ein Kulturkampf ist und dass Verantwortung, Vernunft, Weltoffenheit und Humanität auf der Strecke bleiben. Wenn Europa und Amerika ihren besten Traditionen verpflichtet bleiben und sich auf ihre abendländischen Werte besinnen, hätten sie damit alles, was für eine bessere und humanere Gesellschaftsordnung nötig wäre. Einführung: **Dr. Hildegard Kronawitter** (WirtschaftsForum der Sozialdemokratie). Eine Kooperationsveranstaltung des KulturForums mit dem WirtschaftsForum. Organisation: **Gunda Wölk**.

- 8.5. Kulturstammtisch: **Dr. Oskar Holl** sprach mit der Kulturwissenschaftlerin **Dr. Simone Egger** über ihre Veröffentlichungen „München in den 1960er Jahren“, „Die Wiesntracht“ und „Heimat. Wie wir unseren Sehnsuchtsort immer wieder neu erfinden“. Das Gespräch drehte sich nicht nur um München, die Studienstadt von Simone Egger, sondern auch um ihre Funktion als Mitglied der Jury für Freien Tanz der Landeshauptstadt München oder allgemein um die Sicht einer Kulturwissenschaftlerin auf die Welt von heute
- 13.5. Exkursion nach Landshut: **Thomas Stangier** vom Verein der Freunde der Altstadt Landshut e.V. und **Dr. Oskar Holl** (KulturForum München) führten zu guten und nicht so guten Beispielen alten und heutigen Bauens durch die Landshuter Altstadt, in der Häuser zum Teil bewusst dem Verfall überlassen und abgerissen werden, so dass befürchtet werden muss, dass aus dem historischen Kern mit seiner warmen Wohlfühlatmosphäre und dem Ambiente eines Gesamtkunstwerkes eine kalte Fassadenstadt werden könnte. Unterbrochen wurde der mehrstündige Rundgang durch ein gemeinsames Mittagessen in einer historischen Traditionsgaststätte. Organisation: **Dr. Oskar Holl, Gunda Wölk**.
- 16.5. Als Fortsetzung des Gesprächs mit der Generalkonsulin der USA bei unserem Kulturstammtisch im März wurde noch einmal unter einem anderen Blickwinkel die USA unter Trump behandelt. **Andreas Ströhl**, ehemaliger Festival-Leiter des Münchner Filmfestes und Mitglied des Kuratoriums des Kulturforums ist seit der US-Wahl im Herbst 2016 Regionalleiter des Goethe Instituts Nordamerika.. Er lebt in Washington, hat mit vielen Beobachtern der Entwicklung, mit Künstlern und Intellektuellen gesprochen und berichtete über seine Sicht auf die ersten 115 Tage Präsidentschaft Trump. Organisation: **Prof. Dr. Thomas Hinz**, Moderation: **Christine Prunkl**.
- 12.6. Kulturstammtisch: **Christine Prunkl** sprach mit dem zum Teil umstrittenen Intendanten der Münchner Kammerspiele, **Matthias Lilienthal** über sein Theaterexperiment, ein Konzept von Performances und die Einbindung der freien Szene und internationaler Künstler sowie über weitere Pläne, die er verwirklichen möchte und über seinen bisherigen beruflichen Werdegang.
- 24.6. Anlässlich der „Tage der offenen Tür“ führte Lars Mentrup durch die Künstlerateliers am Domagkpark. Die Teilnehmer erfuhren etwas über die Geschichte des Geländes und bekamen einen Eindruck von der Vielfalt in den Bereichen Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Neue Medien. Im Anschluss an die Führung wurden die Ateliers auf eigene Faust erkundet. Organisation: **Lars Mentrup**.
- 26.6. Vortrag des Sozial- und Kulturwissenschaftlers **Dr. Hilmar Schäfer** über das Weltkulturerbe der Vereinten Nationen, über die die UNESCO wacht. Er gab Einblicke in die Entscheidungsprozesse, in die Auswahlabläufe und was es vor allem bedeutet, in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen zu werden. Er hat die spannenden Bewertungs- und Aushandlungsprozesse untersucht und zeigte an ausgewählten Beispielen auf, was man daran auch über das gesellschaftliche Verständnis von Kultur und Natur lernen kann. Organisation: **Prof. Dr. Thomas Hinz**.
- 3.7. Im „Einstein 28“, dem Neubau der Münchner Volkshochschule, stellte in Vertretung von Giovanni di Lorenzo, dem Chefredakteur der Wochenzeitung „Die Zeit“, der kurzfristig von Tayyip Erdogan einen Interview-Termin erhalten hatte, dessen Stellvertreter **Dr. Heinrich Wefing** das neue Buch „Die Alternative oder: Macht endlich Politik“ von **Christian Ude** vor

und diskutierte mit ihm auf dem Podium über die zentralen Thesen, dass die Fraktionen im Parlament große Kontroversen und die Volksparteien klare politische Alternativen vermissen lassen und dass es ein Fehler sei, so bedeutsame und strittige Themen wie den Diskurs über Migrations- und Sicherheitsfragen den Rechten zu überlassen. Besonders bedauerlich sei es, dass die SPD keine wegweisenden Projekte wie „Mehr Demokratie wagen“ in der Bundespolitik, ein neues soziales Bodenrecht oder neue Initiativen für die Ost-West-Entspannung oder die Überwindung des Nord-Süd-Gegensatzes präsentiere. Zur Einführung sprach die Programmdirektorin der Münchner Volkshochschule, **Dr. Susanne May**.

- 8.7. Im Rahmen der Reihe „Ortstermine“ erkundeten wir den Uferweg von Percha am Starnberger See nach Berg. Georg Kronawitter und dem langjährigen SPD-Landtagsabgeordneten von Starnberg, Dr. Reinhold Kaub, ist es zu verdanken, dass wir heute dort und an den Ufern der meisten bayerischen Seen entlanggehen können. Die Gärten und Seegrundstücke bleiben allerdings durch die erfindungsreichen und teilweise grotesken Kombinationen von Zäunen und Heckengestaltungen links und rechts vom schmalen geduldeten Uferweg fast unsichtbar und ein Blick auf den See kann nur an wenigen Stellen genossen werden. Organisation: **Dr. Oskar Holl, Gunda Wölk**.
- 19.7. Unter dem Titel „Populismus - Bildsprache in der politischen Selbstinszenierung“ hielt der Kunsthistoriker **Dr. Wolfgang Ullrich** einen launigen, pointierten Vortrag darüber, dass Bilder nicht zufällig zustande kommen, sondern insbesondere von Populisten bewusst konstruiert werden, um sich in einer eigenen Bilderwelt zu inszenieren. Er analysierte anhand von vielen Bildbeispielen, wie gezielt Inhalte oder Werte transportiert werden, wie durch Provokationen Aufmerksamkeit erzeugt werden soll, welche Rolle das Bild im Populismus spielt, welcher Bildsprache sich Populisten bedienen und welche kunstgeschichtlichen Vorbilder zitiert werden. Organisation: **Lars Mentrup, Monika Renner**
- 25.7. Besuch der Jahresausstellung der Akademie der Bildenden Künste: Bei einer Führung durch einen Vertreter des Akademievereins konnten die Teilnehmer erfahren, welche Bandbreite an Ausdrucksformen die Studierenden in den Bereichen der klassischen Malerei und Bildhauerei über Neue Medien bis hin zu Schmuck bieten, welche Themen die Studierenden aktuell wählen, welche Techniken sie nutzen, wie sie ihre Werke inszenieren und neue Perspektiven aufzeigen. Organisation: **Lars Mentrup, Monika Renner**
- 29.7. Unsere alljährliche Architekturfahrt begann mit 80 Teilnehmern, darunter vielen Mandatsträgern und Architekten, im Neubau der Siemens-Konzernzentrale am Wittelsbacherplatz mit einem Vortrag von Stadtbaurätin **Prof. Dr. Elisabeth Merk** zum Thema „Wachstum der Stadt“. Nach der Besichtigung der neuen Konzernzentrale fuhren wir zum Domagkpark, wo unser Vorstandsmitglied **Lars Mentrup** Bauprojekte der Genossenschaftsbewegung vorstellte. Abschließend besichtigten wir den „Stelzenbau“ der städtischen Wohnungsbau-Gesellschaft Gewofag am Dantebad. Hier wurde besonders preiswerter Wohnungsbau auf einer Parkplatzfläche realisiert. Erläuterungen gaben unser Vorstandsmitglied Stadträtin **Renate Kurzdörfer** und Gewofag-Vorstand Dr. **Klaus-Michael Dengler**. Organisation: **Christian Ude und Christine Prunkl**.
- 3.8. Durch die Ausstellung im Deutschen Museum „energie.wenden“ führte uns **Sylvia Hladky**, Kuratoriumsmitglied und ehemalige langjährige Leiterin des Verkehrsmuseums. Sie erläuterte anhand der Ausstellungsobjekte und Beschreibungen die verschiedenen Technologien der jetzigen Energieversorgung und zeigte auf, welche Alternativen notwendig sind, um eine Erderwärmung von mehr als 2 Grad zu verhindern. Organisation: **Sylvia Hladky, Gunda Wölk**.
- 7.8. Kulturstammtisch: **Christine Prunkl** sprach mit **Gerhard Schmitt-Thiel**, ehemaliger Redaktionsleiter und stellvertretender Unterhaltungschef beim Bayerischen Rundfunk, wo er verantwortlich war für so beliebte Sendungen wie „Was bin ich“ oder „Alles oder nichts“. Er arbeitete anschließend als Moderator, u.a. für den Wiener Opernball, das Zirkusfestival Monte Carlo, die Verleihung des Filmpreises und initiierte die großen Open-Air-Aufführungen in

München. Auch über sein Engagement in verschiedenen Hilfsorganisationen, wofür er zahlreiche Auszeichnungen erhielt, wurde ausführlich gesprochen.

- 2.10. Kulturstammtisch: **Renate Kürzdörfer** sprach mit **Gerhard Matzig**, Architekturkritiker der Süddeutschen Zeitung und Sachbuchautor, über Münchner Neubauviertel und einige Bauprojekte unter dem Aspekt „Schön ist das nicht“. In dem Gespräch wurde der Fokus hauptsächlich auf München und das dortige Architektur- und Baugeschehen gerichtet, aber auch ein Blick über die Stadtgrenzen hinausgeworfen.
- 6.10. Kultureinrichtungen in München: Das Münchner Stadtmuseum. Anlässlich des 150. Geburtstags von Kurt Eisner führte uns die Kuratorin **Ingrid Scherf** durch die aktuelle Ausstellung „Revolutionär und Ministerpräsident – Kurt Eisner (1867–1919)“. Vor dem Ausstellungsbesuch informierte uns die Museumschefin **Dr. Isabella Fehle** über die zukünftigen Umbaupläne des Stadtmuseums und führte ein erstes Ausstellungsmodul vor, das im Kontext des gemeinsam vom Stadtarchiv München und dem Münchner Stadtmuseum betriebenen Projekts „Migration bewegt die Stadt“ entwickelt worden ist. Organisation: **Dr. Michael Stephan, Gunda Wölk**.
- 11.10. Für die Herbst-Filmreihe „Hommage an Michael Ballhaus“ in den Kinos Münchner Freiheit wählten **Theo Hinz** und **Christine Prunkl** fünf Filme aus seinem umfangreichen Schaffen aus, die einen Einblick in seine vielschichtige Arbeitsweise geben.  
Erster Film: Die bitteren Tränen der Petra von Kant (124 Min.) Buch und Regie: Rainer Werner Fassbinder, Kamera: Michael Ballhaus. Einführung: **Christine Prunkl**
- 25.10. Filmreihe: Die Ehe der Maria Braun (115 Min.) von Rainer Werner Faßbinder. Kamera: Michael Ballhaus. Einführung: **Christine Prunkl**.
- 6.11. **Dietmar Lupfer** im Gespräch mit dem Gründungsdirektor des neuen Naturkundemuseums Bayern, „Biotopia“. Das klassische Naturkundemuseum in die Zukunft führen, ein international führendes Museum an der Schnittstelle von Natur, Wissenschaft und Kunst schaffen – dies waren die Themen, die im Gespräch mit **Prof. Dr. Michael John Gorman**, beleuchtet wurden.
- 7.11. Unter dem Titel „Schrill, laut und wahlentscheidend? - Wie sich soziale Medien auf unsere Welt auswirken“ ein Abend im „Lost Weekend“ mit **Christian Schiffer**, der beim Szenemagazin Zündfunk des Bayerischen Rundfunks arbeitet und sich inhaltlich mit den gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung beschäftigt. Zu seinen Themenschwerpunkten gehören außerdem Politik und Popkultur. Für das ZDF verarbeitete Schiffer die deutsche "Killerspiel"-Debatte in Form einer dreiteiligen Fernseh-Dokumentation. In seinem Vortrag und in der anschließenden Diskussion wurden u. a. folgende Fragen erörtert: Was machen soziale Medien mit uns und unserer politischen Kultur? Viel Lärm um nichts - oder verändern sie unser Leben entscheidend? Und wie bringen wir die Filterblase zum Platzen? Organisation: **Lars Mentrup**
- 8.11. Filmreihe: Bram Stoker's Dracula (128 Min.). Regie: Francis Ford Coppola, Kamera: Michael Ballhaus. Einführung: **Christine Prunkl**.
- 22.11. Filmreihe: Outbreak - Lautlose Killer (128 Min.). Regie: Wolfgang Petersen, Kamera: Michael Ballhaus. Einführung: **Christine Prunkl**.
- 24.11. Cineastischer Mediensalon: Filmvorführung des Jugenddramas „LenaLove“ und anschließendes Gespräch mit dem Regisseur, Drehbuchautor, Musiker und Produzent **Florian Gaag**, der in diesem Film die Geschichte einer 16-Jährigen erzählt – eine Geschichte von Liebe und Verrat, Lügen und Fakes, digitalem Hass und (Cyber-)Mobbing. Moderation: **Hans-Jürgen Palme** (AG Inter@ktiv) und **Haimo Liebich**. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der AG Inter@ktiv.

- 4.12. Kulturstammtisch: **Renate Kürzdörfer** im Gespräch mit dem Regisseur und Drehbuchautor **Jo Baier**, der u.a. die Filme „Stauffenberg“, „Schwabenkinder“, „Hölleisengretl“ und „Liesl Karlstadt & Karl Valentin“ gedreht hat und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde. Während seiner Tätigkeit für den Bayerischen Rundfunk im Bereich Dokumentarfilm entstanden rund sechzig Dokumentationen für die Reihe „Unter unserem Himmel“. Mit dem Kurzfilm „Rahnnacht“ begann 1984 die Karriere als Filmregisseur, über die wir uns hauptsächlich mit ihm unterhalten haben.
- 6.12. Filmreihe: „Age of Innocence – Zeit der Unschuld“ (140 Min) von Martin Scorsese. Einführung: **Christine Prunkl**.
- 7.12. Physikalische Reihe: Grundlagenforschung im Deutschen Museum. Bei einem Laborbesuch bei Privatdozent **Markus Lackinger**, der zur Selbstanordnung von Molekülen auf Oberflächen forscht. Daraus ergaben sich Fragen, ob man Sonnenkollektoren nun einfacher herstellen könne, ob Chips noch kleiner und schneller gemacht werden können und ob man so dem „Quantenrechner“ näherkommt, der dann in Lichtgeschwindigkeit arbeitet. Organisation: **Alexander Wolfrum**.

*Gunda Wölk, Dezember 2017*